

Deutschland-Hamburg: Kabelinfrastruktur

OJ S 76/2021 20/04/2021

**Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren
Bauleistung****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Postanschrift: Steinstraße 20

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Fachbereich Baueinkauf

E-Mail: karsten.ebeling@hochbahn.de

Fax: +49 403288-2138

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <http://hochbahn.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.hochbahn.de/ausschreibungen>**I.3. Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**Herstellung von strukturierter Verkabelung (LWL, CU, Strom) für Datennetze,
Steuermeldetechnik Komponenten des Haltestellenverkehrsbetriebs Linie U1 bis U4**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45314300 Kabelinfrastruktur

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.2. Beschreibung**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45314200 Installation von Telefonleitungen, 45314300
Kabelinfrastruktur, 45314320 Installation von Computerkabelnetzen, 45343100
Brandschutzarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung: Hamburg/Hamburger Umland

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Herstellung von strukturierter Verkabelung (LWL, CU, Strom) für Datennetze und die Steuermeldetechnik von elektrischen Komponenten (Kamera, Anzeigen, etc.) des Haltestellenverkehrsbetriebs der Linie U1 bis U4

In Verbindung mit den dafür erforderlichen Veränderungen des Baubestands unter Beachtung des Brandschutzes F30/F90:

Die Hamburger Hochbahn AG beabsichtigt auf allen U-Bahn Haltestellen eine dienstneutrale strukturierte Netzwerkverkabelung errichten zu lassen. Diese soll eine einheitliche Anbindung der in der Haltestelle installierten Komponenten (Kameras, Fahrkartenautomaten, Zugzielanzeiger etc.) übernehmen und auch deren Stromversorgung sicherstellen. Für zukünftig zu installierende Netzwerkverteiler müssen Energiekabel ausgehend vom Nachrichtentechnikraum verlegt werden. Zusätzlich sind diverse Haltestellen mit einer sternförmigen Verkabelung mit Fernmeldekabeln für die Steuermeldetechnik (SMT), ausgehend vom Nachrichtentechnikraum, auszustatten.

Durchbrüche und Kernbohrungen durch Wände und Decken müssen teilweise neu hergestellt werden und Abhangdecken (Gipskarton oder Rabitz) stellenweise geöffnet und wieder verschlossen werden. Für spätere Verteilerstandorte müssen kleine Räume mit F90-/T30-Anforderung (Trocken- oder Massivbau) hergestellt werden (separate Veröffentlichung, nicht Bestandteil dieser Qualifizierung).

Die Arbeiten erfolgen bei laufendem U-Bahnbetrieb. Bestimmte Arbeiten können nur in der Nacht von ca. 22.00-6.00 Uhr und teilweise nur in der Betriebspause von ca. 00.30-4.30 Uhr durchgeführt werden. Die Haltestellen haben unterschiedliche Größenordnungen. Diese sind als jeweiliges Muster LV dargestellt. Dieses Verkabelungsprojekt bezieht sich auf ca. 95 U-Bahnhaltestellen und ist auf ca. 4 Jahre ausgelegt. Die Vergabe erfolgt später in Losen. Es ist beabsichtigt, dass ein Bieter/ARGE eine parallele Abarbeitung von 5-6 Haltestellen unter Berücksichtigung der gesamten Projektlaufzeit gleichzeitig zu leisten hat.

Haltestellen Linien:

- 41 x kleine Haltestellen,
- 45 x mittlere Haltestellen,
- 9 x große Haltestellen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte Dauer

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9.

Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

1. Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister,
2. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 18 Monate) Ausschlusskriterium,
3. Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (Ausschlusskriterium),
4. Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von 2 000 000 EUR je Schadensfall (Ausschlusskriterium).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

5. Eigenerklärung, das gegen das Unternehmen kein Verfahren gemäß § 124 GWB (Insolvenzverfahren, Liquidation) beantragt, eröffnet oder eingeleitet worden ist (Ausschlusskriterium),
6. Eigenerklärung, dass keine geschäftsführende Person des Unternehmens im Sinne des i § 123 GWB.

Wegen Verstoßes gegen die in § 123 Abs. (1) genannten Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden ist.

(Ausschlusskriterium)

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

1. schriftlicher Nachweis (Auszug),
2. schriftlicher Nachweis (Auszug),
3. schriftlicher Nachweis,
4. Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice,
5. schriftliche Eigenerklärung,
6. schriftliche Eigenerklärung.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

7. Angaben zum jährliches Umsatzvolumen € von im Kabelverlegungsbereich, Schwerpunkt Netzwerk inkl. Einmessungen in Verbindung mit durchgeführten Brandschutzarbeiten (meist Brandschottung) für Bauen im Bestand in Höhe von mind. 750 000 EUR netto mit Angabe der Baumaßnahmen und Auftraggeber für die letzten 3 Jahre,
8. Eigenerklärung über die Anzahl der Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation, mindestens 15 Elektrofachkräfte,
9. 3 Referenzen der letzten 3 Jahren für Kabelverlegearbeiten, mit Mindestauftragswert von 50 000 EUR je Auftrag Netto, aus dem industriellen Gewerbebau oder im öffentlichen Raum. Davon eine Referenz der letzten 2 Jahre für Netzkabelverlegearbeiten, mit Mindestauftragswert von 50 000 EUR je Auftrag Netto, aus dem industriellen Gewerbebau oder im öffentlichen Raum.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

7. tabellarische Aufstellung,
8. schriftliche Eigenerklärung,
9. schriftlicher Nachweis mit Angabe der Ansprechpartner auf Auftraggeberseite.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

10. Eigenerklärung, dass im Auftragsfalle deutsch sprechendes Schlüsselpersonal (Projektleiter, Bauleiter und poliere) eingesetzt wird (Ausschlusskriterium),
11. Nachweis der Eintragung ins Installateurverzeichnis eines beliebigen deutschen Versorgungsnetzbetreibers oder vergleichbaren europäischen Verzeichnis. Der Vergleich ist durch den Bewerber beizubringen.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

10. schriftliche Eigenerklärung,

11. Angabe des Netzbetreibers, der namentlichen Benennung des eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft und der Eintragsnummer.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Im Verhandlungsverfahren werden nur Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert, die im Teilnahmewettbewerb ihre Eignung nachgewiesen haben. Das Verfahren ist auf unbestimmte Dauer (s. Punkt II 2.8) festgelegt.

Alle geforderten Angaben und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vollständig an die unter I.1) genannten Kontaktstellen zu richten. Ein Verweis z. B. auf frühere Bewerbungen ist nicht ausreichend.

Die Angaben und Nachweise entsprechend den Punkt III.1.9) nach o. g. Reihenfolge kurz und prägnant zusammenzufassen. Nur diese Informationen werden bei der Bieterauswahl berücksichtigt.

Die Angaben und Nachweise entsprechend den Punkte III.1.9) sind auch für alle Beteiligten einer Bewerber-/Bietergemeinschaft fachlich bezogen auf den jeweiligen zu erbringenden Leistungsteil einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Amt für Verwaltung, Recht und Beteiligungen – Beschaffungsstelle

Postanschrift: Neuenfelder Strasse 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

Telefon: +49 4042840-3230

Fax: +49 4042840-0499

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb

Postanschrift: Place Madou/Madouplein 1

Ort: Brüssel

Postleitzahl: 1210

Land: Belgien

Telefon: +32 2991111

Fax: +32 2950138

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- 1) der Antragssteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt, und gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der (in der Bekanntmachung benannten) Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Amt für Verwaltung, Recht und Beteiligungen – Beschaffungsstelle

Postanschrift: Neuenfelder Strasse 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

Telefon: +49 4042840-3230

Fax: +49 4042840-0499

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

15/04/2021